



10.10.2011

Präsidentin der Welthungerhilfe zu Gast in Düsseldorf

Am 4.10.2011 war die ehemalige Bonner Oberbürgermeisterin und gegenwärtige Präsidentin der Welthungerhilfe, Bärbel Dieckmann, bei der DG Düsseldorf des BKU zu Gast.

Sehr authentisch gab sie Einblick in Ihre Beweggründe, für die Organisation zu arbeiten: sie sei als katholische Christin den Werten Nächstenliebe, Solidarität und Gerechtigkeit sehr verbunden, engagiere sich auch daher für die Welthungerhilfe.

Für diese Werte sei es erforderlich einzutreten und zwar nicht nur in unserer Gesellschaft, sondern auch weltweit.

Sie stellte in sehr profunder Weise die aktuelle Situation und zukünftigen Herausforderungen für die Welthungerhilfe dar, die sie auch aus vielen Reisen persönlich kennt.

Die Welthungerhilfe wolle in keinem Land auf Dauer bleiben, sondern das Motto laute „Hilfe zu Selbsthilfe“.

Laut Dieckmann hänge die Situation der Länder immer von den Regierungen ab. So spielen Korruption und die Rechte der Frauen eine entscheidende Rolle in Bezug auf Armut.

Die Welthungerhilfe hat 400 Mitarbeiter in Deutschland und 3.500, die vor Ort in den hilfsbedürftigen Ländern rekrutiert werden. Jährlich stehe ein Budget von 200 bis 220 Mio. Euro zur Verfügung. Davon kämen rund 30 Mio. Euro aus Spendenmitteln.

Die Bankverbindung lautet: Deutsche Welthungerhilfe e.V., Sparkasse KölnBonn, Kontonummer: 1115, Bankleitzahl: 370 501 98

Autor: Christian Dick